



# FRONTEX

Die europäische Antwort auf über  
40.000 Tote Menschen an den Grenzen

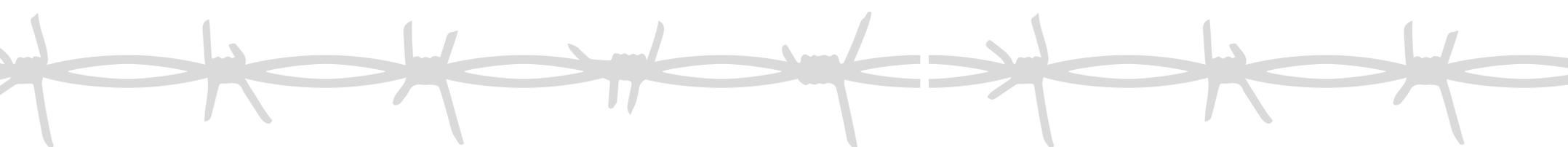
# Frontex und die tödliche Festung Europa

Frontex ist die Europäische Agentur für Grenz- und Küstenwache, die eine zentrale Rolle im Ausbau des europäischen Grenzregimes spielt. Seit der Gründung im Jahr 2004 wurden Frontex durch das EU-Parlament immer weitere Befugnisse zugesprochen. Die Grenzschutzagentur wird hauptsächlich von den Schengen-Mitgliedstaaten finanziert und ihr Budget wächst jedes Jahr. Im Jahr 2023 erreichte das Budget 845 Millionen Euro und bis 2027 soll Frontex ein Milliardenbudget zur Verfügung stehen. Bisher wurden Beamte der EU-Mitgliedsstaaten entsandt, bis zum Jahr 2027 soll Frontex jedoch eine eigene Einsatztruppe von 10.000 bewaffneten Grenz- und Küstenschützer\*innen zur Verfügung stehen. Frontex ist damit die größte und am schnellsten wachsende EU-Agentur.

Seit Bestehen fällt die Agentur immer wieder durch massive Menschenrechtsverletzungen auf. Durch bewusste Nicht-Hilfeleistung für Flüchtende und aktive Beteiligung an tödlichen Zurückweisungen an Grenzen ist sie damit (mit-)verantwortlich für die Ermordung zahlreicher Menschen an den EU-Außengrenzen.

## Militarisierung und Aufrüstung

Ihre Ausrüstung erhält Frontex durch die EU-Staaten. Dabei wird vermehrt auf das Material von europäischen Armeen zugegriffen, zuletzt besonders militärische Drohnen. So erhält Frontex bspw. von Deutschland Geld, Personal und Technik wie Hubschrauber usw. Frontex setzt damit besonders auf den Ausbau von Luftüberwachung von Migrationsbewegungen, sowohl über See als auch an Land. In der Ägäis werden diese Informationen beispielsweise an die libysche Küstenwache weitergegeben, der es damit noch einfacher gemacht wird, die Boote abzufangen und zurück nach Libyen zu bringen. Informationen über Schiffe, die in Seenot sind, werden durch Frontex nicht an entsprechende Rettungsstellen weitergeleitet – ein Todesurteil für die flüchtenden Menschen. Der Gebrauch modernster militärischer Technologien, sowie die Bewaffnung der neuen Einsatztruppe sind Zeichen einer fortschreitenden Militarisierung der Außengrenzen und gegen humanitäre Hilfe.



# **Frontex abschaffen!**

Seit der Gründung ist klar, dass Frontex für den Ausbau der Festung Europa steht. Die zunehmende Militarisierung und das rasant steigende Budget der Agentur verfestigen den europäischen Kurs der Abschottung. Das Recht auf Asyl wird missachtet, Menschenrechte verletzt und zahlreiche Menschen verlieren durch Frontex und seine tödlichen Praxen ihr Leben an den europäischen Außengrenzen.

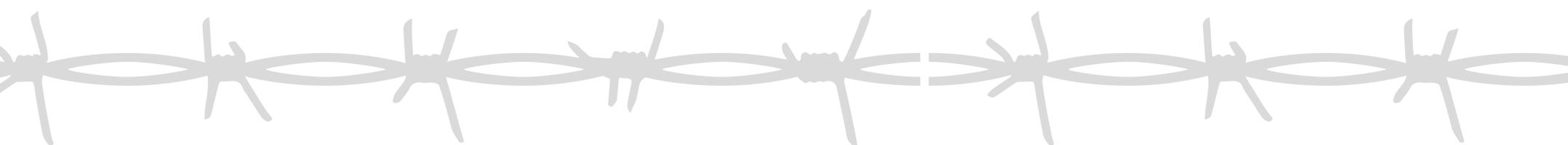
Immer wieder wird über eine Reform der Agentur geredet und dass man sich um Menschenrechte bemühen wolle, aber die Realität zeigt, dass dies nicht der Fall ist und dass dies auch nie das Anliegen von Frontex war. Die Agentur ist nicht zu retten, sie muss abgeschafft werden und es braucht ein Umsteuern der europäischen Migrationspolitik.

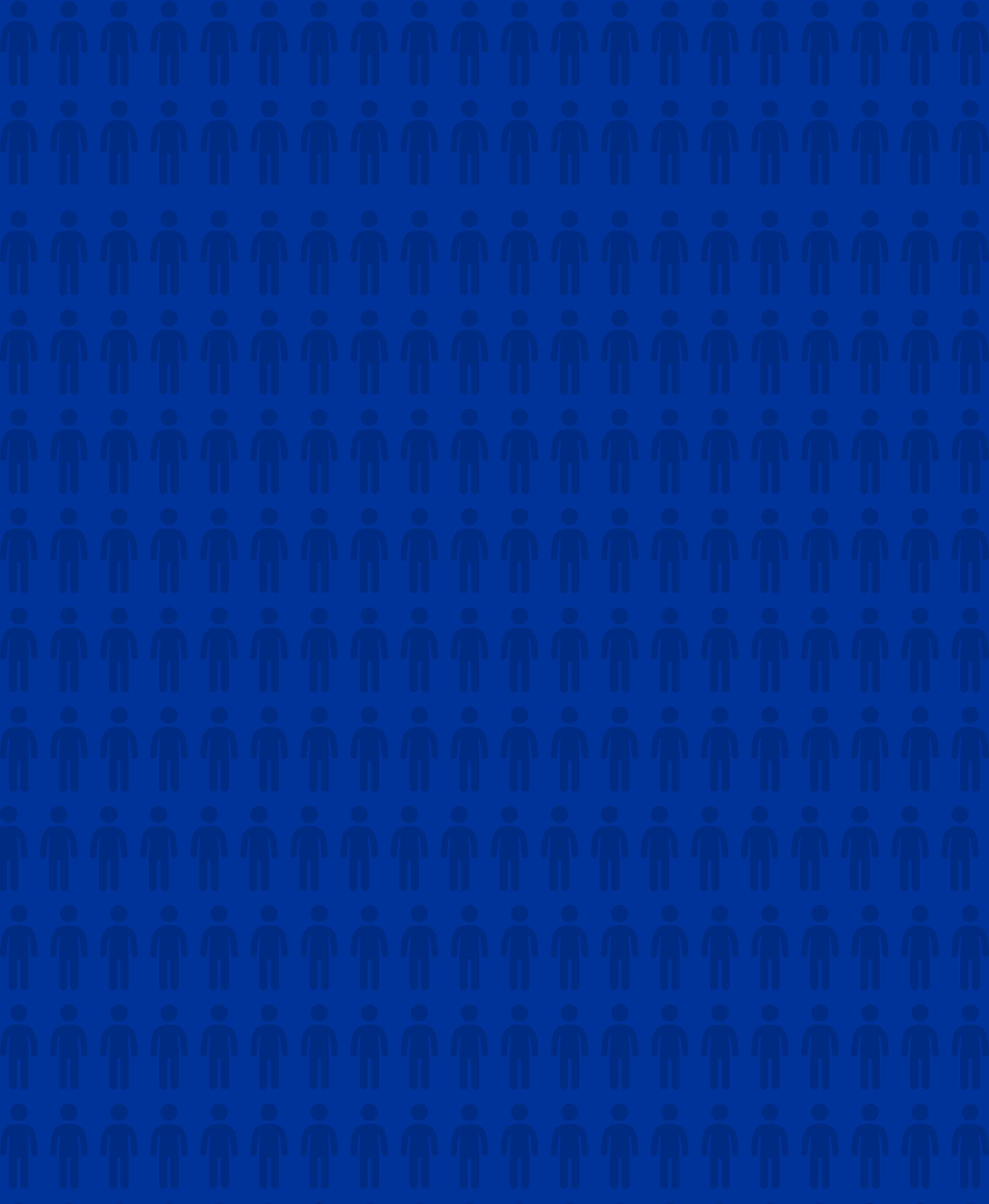
Für uns ist zudem klar, dass es sich hierbei um die Fortführung andauernder kolonialer und rassistischer Praxis handelt. Von der Mitverantwortung an den Ursachen für Flucht und globalen Krisen, bis hin zur Frage über die kollektive Anteilnahme an dem dadurch erschaffenen Leid. Mit Frontex nimmt sich die EU vor allem das Sterben der Menschen als Lösung zur Hand.

## **+++Aufruf zur Solidarität!+++**

Es ist wichtig, die aktuellen Entwicklungen nicht aus den Augen zu verlieren, Betroffenen zuzuhören und sich weiter über die Situation zu informieren und darüber zu sprechen. Es gibt in Deutschland verschiedene Initiativen und Vereine, die sich für die Abschaffung der Agentur einsetzen, wie zum Beispiel Abolish Frontex.

Viele Organisationen haben sich außerdem zur Aufgabe gemacht, die Arbeit zu leisten, die Frontex nicht tut, oder aktiv verhindert. Dazu gehören zum Beispiel NGOs wie Sea-Watch oder Sea-Eye, die Seenotrettung leisten, aber auch die Berichterstattung über die Geschehnisse auf dem Mittelmeer, um Frontex' tödliche Praxen überhaupt erst sichtbar zu machen. Es ist daher immer sinnvoll, diese Vereine, Initiativen und Organisationen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Durch ehrenamtliche Mitarbeit und/oder finanzielle Unterstützung.





Migration Hub Heidelberg  
Migration Sphere Heidelberg e. V.

Text und Design: Leoni und Aşfî  
Lektorat: Yalçın

